

Aus der Praxis Erfahrungen mit Suggestopädie

Monika Hecker

(Staatliche Berufsschule 2 in Traunstein)

„Suggestopädisch unterrichten heißt für mich: Beziehung mit meinen Schülern aufbauen, den Schulalltag mit Leichtigkeit und Spaß erleben und nach einem langen Schultag das Gefühl haben, „da geht noch was“. Suggestopädischer Unterricht bedeutet für meine Schüler: Stuhlkreise, Gruppenarbeit, viel Bewegung, Musik, verschiedenste Lernspiele und Abwechslung. Feedback meiner Schüler: „Was, die Zeit ist schon vorbei?“, „Ich hätte nie geglaubt, dass Schule auch Spaß machen kann.“, „Bei Ihnen versteh ich das.“, „Ich habe gelernt, dass ich nicht aufgeben darf, weil es immer eine Lösung gibt.“, „Bei Ihnen ist jeder Schüler wichtig.“

Hildegard Palsherm

(Lehrerin am Berufsförderungszentrum Gütersloh)

„Suggestopädisch zu unterrichten bedeutet eine Fülle von Unterrichts-Möglichkeiten organisieren zu können. Man entdeckt die eigene Freude am Unterrichten, die Leichtigkeit und den Spaß. Das überträgt sich. Schüler können entspannt lachen, effektiv lernen und ihre Kreativität ausdrücken. Und sie sind erfolgreich.“

Pearl Nitsche

(viele Jahre Schuldienst, jetzt in der Lehrerfortbildung, Wien)

„Wir haben fantastische Erfolge mit dem suggestopädischen Konzept: In 4 Jahren Physikunterricht mit Suggestopädie haben wir keinen einzigen Schüler gehabt, der im Fach gefährdet war. Die Schüler waren total motiviert. Sie sind uns am Gang teilweise nachgelaufen und haben gefragt, wann und wie es weitergeht! Auch für Lehrkräfte ist der suggestopädische Unterricht extrem motivierend. Wie wir im Englischen sagen: Success breeds success (Erfolg züchtet Erfolg) und das gilt sowohl für die Schüler als auch für die Lehrkräfte.“



LERNEN OHNE GRENZEN

Deutsche Gesellschaft für
suggestopädisches Lehren und Lernen e. V.

DGSL e.V.
Geschäftsstelle

Friedrichsstraße 12
34117 Kassel

Telefon
0561 - 81 04 41 77

Telefax
0561 - 81 04 41 78

E-Mail
dialog@dgsl.de

Web
www.dgsl.de

Sprechzeiten
Montag - Freitag
09:00 - 14:00 Uhr



SUGGESTO PÄDIE BRINGT LERNLUST IN DIE SCHULE



LERNEN OHNE GRENZEN
www.dgsl.de

Im aktuellen Schulalltag

tragen Sie als Lehrerin und Lehrer eine große Verantwortung für die Zukunft der Heranwachsenden. Sie wünschen sich, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Bedürfnissen und Potenzialen gemäß lernen und Erfolge erzielen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Sie: Die Fülle des Lehrplans, die Ansprüche der Eltern und die Verschiedenheit der Lernenden fordern Sie täglich aufs Neue.

Lernlust und Lernerfolg mit dem suggestopädischen Konzept

Im suggestopädisch gestalteten Unterricht schaffen Sie eine Lernatmosphäre, in der die Schülerinnen und Schüler positive Lerneinstellungen entwickeln sowie aktiv die Lerninhalte erarbeiten, denn:

- Sie ermöglichen den Lernenden Zugang zu ihren persönlichen Potenzialen durch Interesse, Erfolg, Freude und Begeisterung.
- Sie berücksichtigen individuelle Lernbedürfnisse in der Arbeit mit der Klasse, u.a. auch im Zeichen der aktuellen Anforderungen der Inklusion.
- Sie gestalten mit Hilfe erprobter suggestopädischer Methoden und Planungshilfen einen gehirngerecht rhythmisierten Unterricht.
- Sie verbinden die Ihnen vertraute Methodenvielfalt mit dem suggestopädischen Denken und Handeln und schaffen so eine gute Basis für die Weiterentwicklung von Unterricht und Schulkultur.
- Sie gewinnen selbst Ruhe in entspannten, freudigen Lernprozessen und damit mehr Freiraum für die gelingende Inszenierung der Lernarrangements und eine unterstützende Kommunikation.

Der Begriff „Suggesto-pädie“ beruht auf zweierlei Bedeutungen

to suggest (engl.): vorschlagen, Lerninhalte auf vielfältige Weise anbieten

Suggestionen: positive Lerneinstellungen werden im Unterricht bewusst kommuniziert und methodisch unterstützt.

Der Lehr- und Lernprozess wird so gestaltet, dass die Lernenden zum eigenen Lernpotenzial finden und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden.

Die Haltung der Lehrperson ist bestimmt durch die Achtsamkeit für bewusste und unbewusste Wirkungen im Lehr- und Lernprozess. Die Lernarrangements bieten den Lernenden Raum für die Aktivierung ihrer individuellen Lernstile und laden ein zu kooperativen Lernformen.

Die Lernlust wird geweckt durch die fünf Wirkfaktoren der Suggestopädie

- das Lernen mit allen Sinnen
- die bewusste Unterstützung förderlicher Lerneinstellungen
- die Nutzung gruppenspezifischer Prozesse in Arbeits- und Spielphasen
- den Einsatz von Musik
- den gezielten Wechsel von Anspannung und Entspannung im gesamten Lernprozess

Im suggestopädischen Unterricht gelangen die vielfältigen methodischen Elemente im Rahmen einer verlässlichen und zugleich kreativen Struktur zum Einsatz.



Die **DGSL e.V.** vertritt als Fachverband die suggestopädisch arbeitenden Lehrer und Trainer.

Sie verbreitet seit über 25 Jahren das suggestopädische Konzept. Sie sichert die fachliche Weiterentwicklung durch einen jährlichen Fachkongress mit renommierten Referenten und erfahrenen Anwendern der Suggestopädie in der Praxis und durch eine zertifizierte Ausbildung.

Die **DGSL e.V.** versteht sich als ein aktiver Verband, der Raum gibt zu Austausch, Mitarbeit und Weiterentwicklung der Suggestopädie in Schulen, Hochschulen sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

In Regionalforen in ganz Deutschland gibt es ganzjährig Möglichkeiten zum persönlichen Austausch. In der Fachgruppe Schule werden Belange speziell zum Thema Schule behandelt und weiter verfolgt.

Sie möchten mehr zum Thema Suggestopädie erfahren?

Besuchen Sie unsere Homepage
www.dgsl.de

Oder Sie rufen uns an
0561 - 81 04 41 77

Ihre Ansprechpartnerin
Britta Hillebold

